



M.A.-Studiengang Sozioökonomie

Modulhandbuch

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Institut für Sozioökonomie

Inhalt

Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy	3
Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy	5
Übung zur Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ / „Macroeconomics and Political Economy“	7
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie	9
Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie	11
Ringveranstaltung	13
Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich	14
Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective	17
Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie / Comparative Political Economy and Economic Sociology	19
Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung / Comparative Welfare State Research	22
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung	24
Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie	26
Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis	28
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	30
Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	33
Übung zur Vorlesung „Verteilung, Wachstum, Ökologie“ / „Distribution, Growth, and Ecology“	36
Basismodul: Staat und Wirtschaft	38
Staatstätigkeit und Staatsfinanzen	40
Analyse öffentlicher Finanzen	42
Vertiefungsmodul: Aktuelle Probleme sozioökonomischer Forschung	44
Vertiefungsmodul: Praxisfelder sozioökonomischer Forschung	47
Praktikumsmodul	50
Abschlussmodul	52
Kolloquium	54
MA-Arbeit	55
Studienplan Start zum Wintersemester (Vollzeit)	56
Studienplan Start zum Sommersemester (Vollzeit)	59
Studienplan Start zum Wintersemester (Teilzeit)	62

Modulname	Modulcode
<i>Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy</i>	GA
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Till van Treeck	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie Anrechnungsoption im: M.A. Politikmanagement: im Orientierungsmodul (VL +Ü) M.A. IBEP International Max Planck Research School on the Social and Political Constitution of the Economy	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy	V	2	180
II	Übung zur Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ / „Macroeconomics and Political Economy“	Ü	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen

Theoretische und empirische Kenntnisse der gesamtwirtschaftlichen Analyse sind unabdingbar für das Verständnis zentraler wirtschaftspolitischer Herausforderungen wie Klimawandel, Finanzkrisen, sozioökonomische Ungleichheit, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung usw.

Das Modul behandelt zentrale Themen der gesamtwirtschaftlichen Analyse aus multiparadigmatischer und interdisziplinärer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen vier eng miteinander verknüpfte Themenkomplexe:

- 1.) Institutionen der makroökonomischen Politik
- 2.) Makroökonomische und politökonomische Modellierung
- 3.) Empirische makroökonomische und politökonomische Analysen
- 4.) Historische und aktuelle wirtschaftspolitische Kontroversen und Herausforderungen

Im Modul werden Kenntnisse zentraler Theorien der Makroökonomik und der Politischen Ökonomie vermittelt. Es wird die Fähigkeit erlangt, diese Theorien anzuwenden und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden lernen die Erhebung und Auswertung empirischer Daten zu gesamtwirtschaftlichen Themen. Sie werden in die Lage versetzt, aktuelle Forschung zu gesamtwirtschaftlichen Themen zu verstehen. Das Seminar schult das analytische Denken, befähigt zur strukturierten Umsetzung einer Problemstellung in eine empirische Analyse und zum Verständnis theoretischer Paradigmen und wirtschaftspolitischer Kontroversen.

davon Schlüsselkompetenzen

- analytisches Denken
- empirische Sozialforschung
- wissenschaftliches Argumentieren
- wirtschaftspolitische Forderungen paradigmatisch einordnen und eigenständig formulieren und vertreten

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy	GA	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy	GA-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Till van Treeck	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen institutionelle, methodische, empirische und wirtschaftspolitische Fragen der gesamtwirtschaftlichen Analyse. Die Studierenden können die nationalen und internationalen Institutionen der gesamtwirtschaftlich orientierten Wirtschaftspolitik verstehen und bewerten. Die Studierenden können Vor- und Nachteile unterschiedlicher theoretischer Paradigmen und Ansätze der gesamtwirtschaftlichen Modellierung erörtern und lernen verschiedene Akteursmodelle, makroökonomische und politökonomische Ansätze und Formen der Mikrofundierung gesamtwirtschaftlicher Modelle kennen. Die Studierenden sind in der Lage empirische Methoden der gesamtwirtschaftlichen Analyse zu verstehen, kritisch zu bewerten und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die wirtschaftspolitischen Implikationen der gesamtwirtschaftlichen Analyse gelegt.</p>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Gesellschaftliche und ökologische Einbettung und Geschichte der Makroökonomie • Institutionen der Geld-/Fiskal-/Lohnpolitik • Makroökonomische und politökonomische Modellierung • Internationale Makroökonomik • Spielarten des Kapitalismus & Wachstumsmodelle • Wirtschaftspolitische Kontroversen

Prüfungsleistung
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
Literatur
<p>Benhabib, J., Bisin, A., Jackson, M. (2010): Handbook of Social Economics, Elsevier.</p> <p>Bramucci, A., Hein, E., Prante, F., Truger, A. (2019): Interactive macroeconomics. A pluralist macroeconomic simulator.</p> <p>Carlin, W., Soskice, D. (2014): Macroeconomics: Institutions, Instability, and the Financial System, Oxford University Press.</p> <p>Frank, R. (1985): Choosing the Right Pond. Human Behavior and the Quest for Status, Oxford University Press.</p> <p>Godley, W., Lavoie, M. (2007): Monetary Economics: An Integrated Approach to Credit, Money, Income, Production and Wealth, Palgrave MacMillan.</p> <p>Goodstein, E., Polasky, S. (2017): Economics and the Environment, 8th Edition, Wiley.</p> <p>Hall, P., Soskice, D. (Hrsg.) (2001): Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.</p> <p>King, J. (2012): The Microfoundations Delusion: Metaphor and Dogma in the History of Macroeconomics, Edward Elgar.</p> <p>Lavoie, M. (2014): Post-Keynesian Economics, New Foundations, Edward Elgar.</p> <p>Netzwerk Plurale Ökonomik: Exploring Economics, https://www.exploring-economics.org.</p> <p>Romer, D. (2018): Advanced Macroeconomics, McGraw-Hill.</p> <p>Snowdon, B., Vane, H. (2005): Modern Macroeconomics: Its Origins, Development and Current State, Edward Elgar.</p> <p>Wickens, M. (2012): Macroeconomic Theory A Dynamic General Equilibrium Approach, Princeton University Press.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy	GA	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Übung zur Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ / „Macroeconomics and Political Economy“	GA-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Till van Treeck	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden an wissenschaftliches Arbeiten und aktuelle Forschungsmethoden im Bereich der gesamtwirtschaftlichen Analyse heranzuführen und die Lerninhalte der Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ festigen.

Inhalte
Die Lehrveranstaltung soll die Vorlesung ergänzen, indem die Studierenden die in der Vorlesung erlernten theoretischen und empirischen Kenntnisse praktisch auf wirtschaftspolitisch bzw. allgemein gesellschaftlich relevante Fragestellungen anwenden. Theoretische ökonomische Modelle und empirische Anwendungen werden Schritt für Schritt im Detail nachvollzogen. Aktuelle und ältere Artikel werden von den Studierenden auf ihre theoretische Verortung bzw. empirische Strategie hin kritisch gelesen und diskutiert. Das Nachvollziehen bereits publizierter Ergebnisse bietet nicht nur genaue Einblicke in die Arbeitsweise, sondern erlaubt den Studierenden, Vor- und Nachteile verschiedener Modelle, empirischer Methoden oder Datensätze kennenzulernen.
Prüfungsleistung
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Literatur
Literatur aus Vorlesung sowie ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode
<i>Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie</i>	WGP
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Jakob Kapeller	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie Anrechnungsoption im: M.A. Politikmanagement (VL) M.A. Soziologie M.Sc. BWL (MSM) (VL) M.Sc. VWL und M. Sc. Märkte und Unternehmen (Wirtschaftsw.) (VL)	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	2 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Sozialphilosophie und Geschichte des ökonomischen Denkens	V	2	120
II	Ringveranstaltung	Ü	2	60
III	Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich	S	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Das Modul ist interdisziplinär angelegt und versucht ein Verständnis für die wechselseitige Abhängigkeit von wirtschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Einbettung und theoretischer Reflexion zu entwickeln. Es bietet eine erste Einführung in die Grundlagen der politischen Geistesgeschichte Europas, die moderne Wirtschaftsgeschichte, die Geschichte des ökonomischen Denkens sowie die Vielfalt ökonomischer Paradigmen. Die Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Antike, Renaissance und Aufklärung, in der klassischen und gegenwärtigen Politischen Ökonomie sowie in der Wirtschaftsgeschichte des 18.-20. Jahrhunderts. Wesentliche Themen des Moduls bilden die klassischen sozialphilosophischen Fragen nach der guten Gesellschaft, der legitimen Herrschaft, dem rechten Handeln, der Rolle von Vernunft und Fortschritt sowie Fragen von Wohlstand, Wachstum und Verteilung. Letztere werden dabei sowohl historisch als auch unter Bezugnahme auf unterschiedliche ökonomische Denkansätze und Paradigmen diskutiert und somit einer multi-perspektivischen Betrachtung unterzogen.</p> <p>Ziel ist dabei ein Verständnis für historische, theoretische und thematische Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Philosophie zu entwickeln. Dies soll die TeilnehmerInnen befähigen unterschiedliche ökonomische oder philosophische Sichtweisen auf allgemeine gesellschaftliche Herausforderungen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu artikulieren und vergleichend zu diskutieren. Das in diesem Zuge vermittelte Wissen erlaubt es den TeilnehmerInnen spezifischere, disziplinäre Fragestellungen in einen breites sozio-ökonomisches Kontextwissen einzubetten und trägt zu einer Sensibilisierung für das komplexe Zusammenspiel von kulturellen Institutionen, politischen Machtverhältnissen und ökonomischer Entwicklung bei.</p> <p>Die Integration unterschiedlicher ökonomischer Theorien als zentraler Gegenstand des Moduls befähigt die TeilnehmerInnen nicht nur geeignete theoretische Ansätze für konkrete Problemstellungen zu identifizieren, sondern erlaubt auch theoretische Konfliktlinien und Bezüge zu politischen Interessen mit großer Deutlichkeit zu identifizieren.</p>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der europäischen Geistesgeschichte• Geschichte des ökonomischen Denkens• Paradigmen der Ökonomie• Vergleichende Betrachtung ökonomischer und philosophischer Theorien und Ansätze• Multiperspektivische Betrachtung gesellschaftlicher Herausforderungen• Kenntnisse der modernen Wirtschaftsgeschichte
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie	WGP	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie	WGP-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Jakob Kapeller	Institut für Sozi- oökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Fragen nach der guten Gesellschaft, dem rechten Handeln oder der gerechten Verteilung zählen nicht nur zu den ältesten Fragen der philosophischen Disziplin, sie stehen auch am Beginn des ökonomischen Denkens. Diese Vorlesung nützt diesen Umstand und verknüpft eine Einführung in die Grundlagen der Politischen Geistesgeschichte Europas mit einer Diskussion der Anfänge der Politischen Ökonomie und zeigt dabei die enge Verwandtschaft dieser beiden Themenbereiche auf.</p> <p>Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender Elemente sozialphilosophischen und polit-ökonomischen Denkens, insbesondere Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, die historische Genese und die wesentlichen Verbindungslinien von Sozialphilosophie und Politischer Ökonomie.</p>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialphilosophie in Antike, Mittelalter und Renaissance: Plato, Aristoteles, Augustinus, Thomas v. Aquin, Macchiavelli, Morus • Sozialphilosophie in der Neuzeit: Vertragstheorie, Vernunftbegriff, Fortschrittsdenken • Klassische Ökonomie: Mandeville, Smith, Ricardo, Malthus, Mill, Marx, Pareto • Europäische Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts: Popper/Offene Gesellschaft, Rawls/Theorie der Gerechtigkeit, Demokratie- und Elitentheorie

Prüfungsleistung
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
Literatur
<p>Aistleitner et al. (2015): Verteilung und Gerechtigkeit: Philosophische Perspektiven. <i>Wirtschaft und Gesellschaft</i>, 40(1): 71-106. (URL: http://wug.ak-wien.at/WUG_Archiv/2015_41_1/2015_41_1_0071.pdf).</p> <p>Höffe, O. (2018): <i>Ethik – Eine Einführung</i>. CH Beck.</p> <p>Jaeggi, R. und Celikates, R. (2017): <i>Sozialphilosophie: Eine Einführung</i>. München: CH Beck.</p> <p>Kurz, H. (2008/9): <i>Klassiker des ökonomischen Denkens</i>, Band 1-2. CH Beck.</p> <p>Kurz, H. (2017): <i>Economic Thought: A brief history</i>. Columbia University Press.</p> <p>Myrdal, G. (1963): <i>Das politische Element in der nationalökonomischen Doktrinbildung</i>. Verlag für Literatur und Zeitgeschehen.</p> <p>Rothschild, K. W. (1992): <i>Ethik und Wirtschaftstheorie</i>. Mohr.</p> <p>Rothschild, K. W. (2004): <i>Die politischen Visionen großer Ökonomen</i>. Stämpfl.</p> <p>Screpanti, Ernesto und Zamagni, Stefano (2010): <i>An outline of the history of economic thought</i>. Oxford University Press.</p> <p>Zalta et al. (2018): <i>Stanford Encyclopedia of Philosophy</i>. (URL: plato.stanford.edu).</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname		Modulcode	
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie		WGP	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Ringveranstaltung		WGP-2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Sozioökonomie		Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen

Inhalte
Prüfungsleistung
Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie	WGP	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich	WGP-3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Jakob Kapeller	Institut für Sozi- oökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Das Seminar wirft einen historischen Blick auf Fragen ökonomischer Entwicklung und ökonomischer Theorie und verbindet eine Einführung in die Wirtschaftsgeschichte mit einer vergleichenden Diskussion unterschiedlicher ökonomischer Denkrichtungen und Theorien. Dabei wird, aufbauend auf einem systematischen Vergleich der konzeptionellen Grundlagen unterschiedlicher ökonomischer Paradigmen, die Genese dieser Theorieansätze vor dem Hintergrund ihres wirtschaftshistorischen Kontexts erläutert. Darüber hinaus werden die Implikation unterschiedlicher Theorien am Beispiel konkreter Problemstellungen untersucht.</p> <p>Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden grundlegende Argumentationsstränge und theoretische Basisannahmen unterschiedlicher ökonomischer Theorien aus Vergangenheit und Gegenwart zu benennen und zu identifizieren. Darüber hinaus soll ein Überblick über die bevorzugten Themen, die methodischen Grundlagen und die möglichen Anwendungen alternativer ökonomischer Theorien gegeben werden.</p>

Inhalte
<p>Wirtschaftsgeschichte (18.-20. Jahrhundert)</p> <p>Paradigmen der Politischen Ökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evolutionär-Institutionelle Ökonomie • Feministische Ökonomie • Neoklassische Ökonomie • Marxistische Ökonomie • Ökologische Ökonomie • Keynesianische Ökonomie
Prüfungsleistung
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
Literatur
<p>Allen, R. C. (2011): <i>Global Economic History: A Very Short Introduction</i>. Oxford University Press.</p> <p>Bowles, S., et al. (2018a): <i>CoreEcon – Economics for a Changing World</i>. (URL: www.core-econ.org)</p> <p>Bowles, et al. (2018b): <i>Understanding Capitalism - Competition, Command and Change</i>. Oxford University Press.</p> <p>Chang, H.-J. (2002): <i>Kicking Away The Ladder: Development Strategy In Historical Perspective</i>: Anthem Press.</p> <p>Hesse, O. (2013): <i>Wirtschaftsgeschichte: Entstehung und Wandel der modernen Wirtschaft</i>. Campus.</p> <p>Köster, R. (2019): <i>Einführung in die Wirtschaftsgeschichte. Theorien, Methoden, Themen</i>. UTB.</p> <p>Kurz, H. (2008/9): <i>Klassiker des ökonomischen Denkens, Band 1-2</i>. CH Beck.</p> <p>Lavoie, M. (2009): <i>Introduction to Post-Keynesian Economics</i>. Palgrave.</p> <p>Netzwerk Plurale Ökonomik (eds): <i>Exploring Economics</i>. (URL: www.exploring-economics.org).</p> <p>Polanyi, K. (1944): <i>The Great Transformation: Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen</i>. Suhrkamp.</p> <p>Rothschild, K. W. (2004): <i>Die politischen Visionen großer Ökonomen</i>. Stämpfli.</p> <p>Screpanti, Ernesto und Zamagni, Stefano (2010): <i>An outline of the history of economic thought</i>. Oxford University Press.</p> <p>Spoerer, M., Streb, J. (2013): <i>Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts</i>. De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Van Staveren, I. (2014): <i>Economics after the Crisis</i>. Routledge.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode
<i>Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective</i>	WS
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Till van Treeck	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie Anrechnungsoption im: M.A. Theorie und Vergleich politischer Systeme im Wandel: Aufbau- modul M.A. Soziologie M.A. Politikmanagement (VL) M.A. IBEP M.Sc. BWL (MSM) (VL) M.Sc. VWL und M. Sc. Märkte und Unternehmen (Wirtschaftsw.) (VL)	Ma

Vorgesehenes Studien- ensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	2 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie / Comparative Political Economy and Economic Sociology	V	2	150
II	Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung / Comparative Welfare State Research	S	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen

Das Modul behandelt zentrale Themen der Vergleichenden Politischen Ökonomie und Wirtschaftssoziologie. Im Mittelpunkt steht die Vielfalt institutioneller Arrangements, in die wirtschaftliches Handeln in internationaler Perspektive eingebettet ist. Wie sich diese Institutionen und sozioökonomische Prozesse wechselseitig beeinflussen, stellt die leitende Frage des Moduls dar. Dabei werden sowohl klassische und gegenwärtige Theorien vermittelt, als auch Befunde aktueller empirischer Forschung. Zentrale Themen werden sein:

- Politische Grundlagen verschiedener ‚Spielarten‘ des Kapitalismus (Varieties of Capitalism, Growth Models)
- Vergleichende Analyse von Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsmarktregimen, industriellen Beziehungen und Ausbildungssystemen
- Sozioökonomische Wandlungsprozesse (Ungleichheit, technologischer Wandel, Deindustrialisierung, Finanzialisierung, Globalisierung) sowie Ihre politischen Ursachen und Konsequenzen
- Sozioökonomische Dimension politischer Konflikte

Im Modul werden die Kenntnisse zentraler Theorien der Vergleichenden Politischen Ökonomie und Wirtschaftssoziologie vermittelt. Es wird die Fähigkeit erlangt, diese Theorien anzuwenden und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden lernen die Erhebung und Auswertung empirischer Daten zu sozioökonomischen Themen. Sie werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Texte zu sozioökonomischen Themen zu verfassen. Das Seminar schult das analytische Denken und befähigt zur strukturierten Umsetzung einer Problemstellung in eine empirische Analyse.

davon Schlüsselkompetenzen

- analytisches Denken
- empirische Sozialforschung
- wissenschaftliches Schreiben

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Die Modulnote nach § 13 Abs. 6 i) der PO setzt sich zu gleichen Anteilen aus den zwei Teilprüfungen der zugehörigen Veranstaltungen zusammen.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective	WS	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie / Comparative Political Economy and Economic Sociology	WS-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Till van Treeck, weitere Lehrende des IfSO	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Vorlesung stützt sich auf wichtige theoretische Ansätze und empirische Erkenntnisse aus der Wirtschaftssoziologie und der vergleichenden politischen Ökonomie und liefert die wesentlichen Elemente zum Verständnis und zur Erklärung der kapitalistischen Heterogenität in verschiedenen Gesellschaften. Die Themen und Lektüren, die den Kern jeder Sitzung bilden, sind in vier Hauptblöcke unterteilt. Der erste beschäftigt sich mit den Hauptargumenten verschiedener klassischer Autoren (Marx, Weber, Schumpeter, Polanyi, Bourdieu, Veblen). Der zweite konzentriert sich auf verschiedene Ansätze (Institutionalismus, Spielarten des Kapitalismus, Wachstumsmodelle), die die kapitalistische Heterogenität in Raum und Zeit erklären. Der dritte Block bringt Macht und Politik als zentrale Elemente ins Spiel, die mit den wirtschaftlichen Kräften interagieren und das Funktionieren des Kapitalismus entscheidend beeinflussen. Der vierte Block schließlich konzentriert sich auf spezifische Institutionen (industrielle Beziehungen, Wohlfahrtsstaaten), Akteure (öffentliche Intellektuelle) und aktuelle Trends (Deindustrialisierung, Tertiärisierung, Ungleichheit), die zum Nachdenken über die Zukunft des Kapitalismus anregen.

Durch die Untersuchung des Wechselspiels zwischen Prozessen auf der Makro- und Mikroebene, zwischen materiellen und ideellen Dimensionen, zwischen äußeren Zwängen und individueller Handlungsmacht werden Marktwirtschaften einerseits als historisch geformt und durch eine Reihe von Institutionen reguliert beschrieben. Gleichzeitig werden diese Institutionen selbst von den ihnen unterworfenen Individuen geschaffen und reproduziert. Jede Wirtschaft und jede organisierte Form politischen Handelns beruht auf einer vorgestellten Ordnung, die auf dem Glauben der sie konstituierenden Individuen an die Existenz dieser Ordnung beruht. Mit besonderem Bezug auf die demokratischen Länder Europas wird der Kapitalismus als eine einvernehmliche Form der sozialen Organisation charakterisiert, die auf demokratischen Institutionen beruht, die von Bürgern als das natürliche soziale Gefüge der Gesellschaft akzeptiert werden.

Inhalte

Die behandelten Themen beinhalten:

- Wirtschaftsideologie
- Institutionalismus
- Spielarten des Kapitalismus
- Wachstumsmodelle
- Macht und Hegemonie
- Arbeitsmarkt und industrielle Beziehungen
- Wohlfahrtsstaaten
- Öffentliche Intellektuelle
- Deindustrialisierung und Tertiärisierung
- Ungleichheit

Prüfungsleistung
Modulprüfung nach § 13, Abs. 6 i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
Literatur
Baccaro, L., & Pontusson, J. (2016). Rethinking Comparative Political Economy: The Growth Model Perspective. <i>Politics & Society</i> , 44(2): 175-207. Bourdieu, P. (2012/1983). Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In U. Bauer, U. H. Bittlingmayer, & A. Scherr (Hrsg.), <i>Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie</i> , pp. 229-242. Wiesbaden: Springer. Gramsci, A. (1971). <i>Selections from the Prison Notebooks</i> . London: International Publishers. Hall, P. A., & Soskice, D. (2001). <i>Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage</i> . Oxford, UK: Oxford University Press. Hall, P. A., & Taylor, R. C. (1996). Political Science and the Three New Institutionalisms. <i>Political Studies</i> , 44(5): 936-957. Lukes, S. (2005/1974). <i>Power: A Radical View</i> . Basingstoke: Palgrave Macmillan. Polanyi, K. (2001/1944). <i>The Great Transformation: The Political and Economic Origins of Our Time</i> . Boston: Beacon Press. Schumpeter, J. A. (2008/1950). <i>Capitalism, Socialism and Democracy</i> . New York: Harper. Veblen, T. (2007/1899). <i>The Theory of the Leisure Class</i> . Oxford, UK: Oxford University Press. Weber, M. (2016/1920). <i>Die protestantische Ethik und der „Geist“ des Kapitalismus</i> . Wiesbaden: Springer.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname		Modulcode	
Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective		WS	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung / Comparative Welfare State Research		WS-2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Till van Treeck, weitere Lehrende des IfSO		Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Wohlfahrtsstaaten beanspruchen einen erheblichen Teil der öffentlichen Ausgaben in allen entwickelten Volkswirtschaften. Gleichzeitig weisen Sie Variation entlang verschiedener Dimensionen auf. Auf die Absicherung welcher Risiken konzentriert sich der Wohlfahrtsstaat? Wie großzügig sind Leistungen definiert und wie inklusiv sind die Bedingungen für ihre Inanspruchnahme? Welche gesellschaftlichen Gruppen werden privilegiert und welche ausgeschlossen? Die Ausgestaltung des Wohlfahrtsstaats auf diesen und anderen Dimensionen hat wichtige Folgen für die Lebenschancen von Bürgerinnen und Bürgern. Sie beeinflusst unter anderem das Funktionieren des Arbeitsmarkts, Familienmuster und die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern, den Umgang mit existentiellen Risiken und die Chancen für soziale Aufwärtsmobilität.</p> <p>Das Seminar bietet einen vertiefenden Einblick in die Vielfalt von Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich - sowie in Theorien, die diese Unterschiede erklären. Dabei werden wir verschiedene sozialpolitische Bereiche mit ihren Wirkungen, Entwicklungstendenzen und zentralen Herausforderungen betrachten.</p>

Inhalte
Die behandelten Themen beinhalten: <ul style="list-style-type: none">• Typologien und Theorien der Vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung• Verschiedene Felder der Sozialpolitik (z. B. Arbeitslosenversicherung, Renten, Familienpolitik)• Soziale Ungleichheit und Exklusion• Wandlungsdruck auf gegenwärtige Wohlfahrtsstaaten (z. B. Globalisierung, Digitalisierung, De-Industrialisierung)• Politische Konflikte und Reformen im Bereich der Sozialpolitik
Prüfungsleistung
Modulprüfung nach § 13, Abs. 6 i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
Literatur
Castles, F.G., Leibfried, S., Lewis, J., Obinger, H., Pierson, C. (Hg.) (2010): The Oxford handbook of the welfare state. Oxford University Press. Esping-Andersen, G. (1990): The three worlds of welfare capitalism. Princeton University Press. Pierson, C., Castles, F.G. (2006): The welfare state reader. Polity Press. Obinger, H., Schmidt, M. G. (Hg.) (2019): Handbuch Sozialpolitik. Kompakter und aktueller Überblick im internationalen Vergleich. Springer. Van Kersbergen, K., Vis, B. (2014): Comparative welfare state politics. Cambridge University Press. Wenzelburger, G., Zohlnhöfer, R. (Hg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Springer.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode
<i>Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung</i>	MF
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Jakob Kapeller, Prof. Dr. Miriam Rehm	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	2 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie	S	2	150
II	Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis	S	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Das Modul kombiniert eine Einführung in die allgemeinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen der sozio-ökonomischen Forschung mit einem Schwerpunkt im Bereich ökonomischer Statistik/Ökonometrie um die wesentlichen konzeptionellen und technischen Grundlagen aktueller sozio-ökonomischer Forschungsdiskurse zu vermitteln.</p> <p>Ziel des Moduls ist daher die TeilnehmerInnen zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschungsliteratur zu befähigen und ein Verständnis für die methodischen Grundannahmen, die vorgeschlagenen Forschungsdesigns und die verwendeten Methoden der aktuellen Forschungsliteratur zu entwickeln.</p> <p>Die dem Modul zu Grunde liegende Kombination einer allgemeinen sozialwissenschaftlichen Methodenlehre mit einem ökonometrischen Schwerpunkt erlaubt es den TeilnehmerInnen, sich das volle Spektrum der sozialwissenschaftlichen Methoden zu erschließen und fördert so die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit der TeilnehmerInnen.</p>
davon Schlüsselkompetenzen
<p>Wissenschaftstheorie Sozialontologie Methodische Grundlagen der Sozialwissenschaften Grundlagen der Datenbearbeitung in den Sozialwissenschaften Grundlagen der Ökonometrie Angewandte Ökonometrie</p>
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
<p>Die Modulnote nach § 13 Abs. 6 i) der PO setzt sich zu gleichen Anteilen aus den zwei Teilprüfungen der zugehörigen Veranstaltungen zusammen.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung	MF	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie	MF-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Jakob Kapeller	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel dieses Seminars ist, eine Einführung in die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zu bieten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der wissenschaftstheoretischen Fundierung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Illustration ihrer methodischen Vielfalt sowie in der Anwendung methodologischer Überlegungen auf praktische Fragestellungen der sozioökonomischen Forschung.</p> <p>Die TeilnehmerInnen erwerben in diesem Seminar eine wissenschaftstheoretisch fundierte, grundlegende Methodenkompetenz und sammeln Erfahrung im Bereich der eigenständigen Erhebung und Bearbeitung von empirischen Daten. Einzelne für die sozioökonomische Forschung besonders relevante Aspekte (z.B. Datenvisualisierung, Regressionsverfahren, Triangularisierung) erhalten im Rahmen der Vorlesung besondere Aufmerksamkeit.</p>
Inhalte
<p>Wissenschaftstheorie: Fallibilismus, Prinzip der kritischen Prüfung, Wertneutralität, Paradigmen Sozialontologie: Individualismus, Holismus, Systemismus Methodische Grundlagen der Sozialwissenschaften: Qualitative und quantitative Erhebungsverfahren Erste Erfahrungen im Umgang mit empirischen Daten</p>

Prüfungsleistung
Modulprüfung nach § 13, Abs. 6 i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
Literatur
Angrist, J. D., Pischke, J.-S. (2010): The Credibility Revolution in Empirical Economics: How Better Research Design Is Taking the Con out of Econometrics. <i>Journal of Economic Perspectives</i> , 24(2), 3–30.
Bunge, M. (1996): <i>Finding Philosophy in Social Science</i> . New Haven: Yale University Press.
Chiang, A.C. (1984): <i>Fundamental Methods of Mathematical Economics</i> . McGraw-Hill (Kapitel 2-3 und 6-7).
Diekmann, A. (2005[1995]): <i>Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
Gadenne, V., Kapeller, J. (2011): <i>Vorlesungsskript zur Einführung in die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften</i> .
Gräbner, Claudius (2020): <i>R für die sozioökonomische Forschung</i> . (URL: https://graebner.github.io/RforSocioEcon/) Musgrave, A. (1993): <i>Alltagswissen, Wissenschaft und Skeptizismus</i> , Tübingen: Mohr.
Schwabish, J. A. (2014): An Economist's Guide to Visualizing Data. <i>Journal of Economic Perspectives</i> , 28(1), 209–234.
Wooldridge, J. M. (2016): <i>Introductory Econometrics: A Modern Approach, Sixth Edition</i> , Cengage Learning.
Ziliak, S. T., McCloskey, D. N. (2008): <i>The Cult of Statistical Significance: How the Standard Error Costs Us Jobs, Justice, and Lives</i> . University of Michigan Press
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung	MF	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis	MF-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Miriam Rehm, weitere Lehrende des IfSO	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden werden im Kurs „Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis“ mit den ökonometrischen Grundlagen und Problemen der Anwendung ökonometrischer Methoden in der empirischen sozioökonomischen Forschung vertraut gemacht.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Techniken der Ökonometrie, sowie der Schwierigkeiten und Grenzen ihrer Anwendbarkeit. Darüber hinaus werden in der Veranstaltung ökonometrische Methoden auf verschiedenen Gebieten der sozioökonomischen Forschung anhand aktueller Publikationen diskutiert und praktisch nachvollzogen. Die Studierenden sollen dadurch die Fähigkeit erlangen, Ergebnisse ökonometrischer Untersuchungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen.</p>

Inhalte
<p>Im Kurs „Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis“ werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonometrie, ökonomische Theorie und Daten • Methoden der Querschnittsdatenanalyse • Methoden der Zeitreihenanalyse • Fortgeschrittenere Themen der Ökonometrie <p>Aktuelle ökonometrische Anwendungen in der sozioökonomischen Forschung</p>

Prüfungsleistung
Modulprüfung nach § 13, Abs. 6 i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
Literatur
Wooldridge, J. M. (2016): Introductory Econometrics: A Modern Approach, Sixth Edition, Cengage Learning. Wooldridge, J. M. (2010): Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, Second Edition, The MIT Press. Angrist, J. D., Pischke, J.-S. (2009): Mostly Harmless Econometrics. An Empiricist's Companion, Princeton University Press.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode
<i>Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology</i>	VWÖ
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Miriam Rehm	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie Anrechnungsoption im: M.A. Lehramt Sozialwissenschaften: Modul Themenfelder der Gesellschaftswissenschaft an einem wirtschaftswissenschaftlichen Themenfeld M.A. Soziologie M.Sc. BWL (MSM)	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	V	2	180
II	Übung zur Vorlesung „Verteilung, Wachstum, Ökologie“ / „Distribution, Growth, and Ecology“	Ü	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen

Das Modul befasst sich mit dem Spannungsverhältnis von empirischen und theoretischen Verteilungsfragen, Machtungleichgewichten, gesamtwirtschaftlicher Prosperität und ökologischen Grundlagen und Grenzen des Wirtschaftens. Im Speziellen werden die Auswirkungen der Verteilung ökonomischer Ressourcen auf die makroökonomische Entwicklung sowie auf ungleiche Möglichkeiten der Interessensdurchsetzung behandelt.

Das Modul soll einen Überblick über den Stand der ökonomischen Diskussion zu Verteilung und Ungleichheit geben. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind in drei Blöcke geteilt, die das Feld der Verteilungsforschung abdecken sollen:

- Mikroökonomische Datenlage und Ergebnisse der empirischen Verteilungsforschung
- Makroökonomische Zusammenhänge zwischen Verteilung, Wachstum und nachhaltiger Entwicklung empirischer und theoretischer Natur
- Sozioökonomische Aspekte von Verteilung und Machtfragen aus einer multiparadigmatischen und interdisziplinären Perspektive

Das Modul thematisiert außerdem grundlegende Fragestellungen der ökologischen Ökonomik, insbesondere in Bezug auf die Verteilungsdimension der Zusammenhänge von ökologischen Grenzen und ökonomischer Aktivität. Die folgenden Themen können somit je nach Schwerpunktsetzung in den Lehrveranstaltungen behandelt werden:

- Ökologische Grundlagen, Rahmenbedingungen und Grenzen ökonomischer Aktivität
- Überblick über Debatten um Wirtschaftswachstum, Grenzen des Wachstums, Postwachstumsökonomik und ökologische Transformation
- Sozioökonomische und verteilungspolitische Dimensionen von Umweltpolitik
- (Sozio-)Ökonomische und wirtschaftspolitische Implikationen von Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung

Die Lehrveranstaltung zielt darauf ab, Studierenden ein solides theoretisches, empirisches, institutionelles und politökonomisches Grundverständnis für Fragen der Verteilung von Einkommen und Vermögen sowie von ökologischen Dimensionen ökonomischer Zusammenhänge aus der Sicht unterschiedlicher wissenschaftlicher Paradigmen zu vermitteln. Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden wissenschaftlichen Ansätzen und empirischen Ergebnissen, um einen Überblick über das Thema zu erhalten und eine eigenständige Arbeit verfassen zu können. Die Studierenden sollen das Rüstzeug erhalten, um eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu den Modulthemen durchzuführen, von der Literaturrecherche über die Themendefinition bis zur empirischen Arbeit und dem Verfassen der Arbeit. Ein zentrales Ziel ist, dass die Studierenden nach Besuch der Lehrveranstaltung eine eigenständige, kritische Meinung zu den Modulthemen bilden können, und sie ein erweitertes Argumentarium für wirtschaftspolitische Debatten zu Verteilungsthemen und Ökologie – auch außerhalb des Schulungsraums – besitzen. Außerdem sollen sie Kenntnis relevanter Kennziffern und Größenordnungen behandelten Themenbereiche haben.

davon Schlüsselkompetenzen

- empirische Verteilungsforschung
- kritisch-analytisches Verständnis
- wissenschaftliches Arbeiten
- wirtschafts- und sozialpolitische Positionen formulieren und vertreten

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	VWÖ	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	VWÖ-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Miriam Rehm	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Vorlesung

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Verteilung und Ökologie sind zu zentralen Themen der empirischen Wirtschaftswissenschaft geworden. Methodische Fortschritte in der Verteilungsforschung erlauben es der neueren empirischen wie theoretischen Literatur, über (oft implizite) Annahmen des Durchschnitts als Standard-Herangehensweise sowie eines repräsentativen Agenten hinauszugehen. Durch diese Weiterentwicklung rückten Verteilungsfragen stärker in den Blick der Ökonomie. Zudem ist Ungleichheit eine zentrale wirtschaftspolitische Herausforderung. Steigende Ungleichheit hat schwerwiegende wirtschaftliche, aber auch soziale, umwelt- und demokratiepolitische Auswirkungen. Während die derzeitige Aufmerksamkeit das Feld rasch expandieren lässt, sind noch viele theoretische Fragen offen, sowie so grundlegende empirische Probleme wie jenes der Datenverfügbarkeit oft ungeklärt. Zugleich gewinnt die ökologische Dimension in ökonomischer Theorie und wirtschaftspolitischer Praxis angesichts der Herausforderung des Klimawandels und anderer planetarischer Grenzen ökonomischer Aktivität zunehmend an Bedeutung.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung soll einen Überblick über die Konzepte und Theorien, sowie den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Verteilungsforschung und wichtiger Fragestellungen ökologischer Ökonomik geben.</p> <p>Nach dem Absolvieren der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die rezente empirische Literatur zur Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung haben • grundlegende Arbeiten zum Zusammenhang zwischen Verteilung und Makroökonomie kennen • ein Verständnis für die Komplexität von Machtfragen in den Wirtschaftswissenschaften haben und unterschiedliche theoretische Sichtweisen einordnen und bewerten können • ein Verständnis für die Einbettung (sozio-)ökonomischer Phänomene in ökologische Grundlagen und Grenzen haben • ein erweitertes Argumentarium für wirtschaftspolitische Debatten besitzen
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Mikroökonomie (Funktionale, personelle Einkommensverteilung, Vermögensverteilung) • Empirische Makroökonomie der Verteilung • Theoretische Makroökonomie der Verteilung (Theorienvergleich) • Verteilung und Wirtschaftspolitik (Fiskal-, Geld-, Lohnpolitik) • Verteilung und Macht • Ökologische Ökonomik
Prüfungsleistung
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

Literatur

Die Literatur besteht aus Journal-Artikeln und Buchkapiteln, ergänzt durch aktuelle Literatur wie Zeitungsberichte:

Bonica, A., McCarty, N., Poole, K. T., Rosenthal, H. (2013): Why hasn't democracy slowed rising inequality? *Journal of Economic Perspectives*, 27 (3), 103-124. DOI: <http://dx.doi.org/10.1257/jep.27.3.103>.

Elsässer, L. (2018): Wessen Stimme zählt? Soziale und politische Ungleichheit in Deutschland, Schriften aus dem MPI für Gesellschaftsforschung, Campus.

Fessler, P., Lindner, P., Schürz, M. (2016): Household Finance and Consumption Survey des Eurosystems 2014: Erste Ergebnisse für Österreich (zweite Welle). Monetary Policy & the Economy Q2/16, OeNB. <https://www.hfcs.at/publikationen/dokumentation.html>.

Gilens, M. (2005): Inequality and Democratic Responsiveness, *Public Opinion Quarterly*, Volume 69, Issue 5, 1 January 2005, Pages 778–796.

Jaumotte, F., Osorio-Buitron, C. (2015): Inequality and labor market institutions, Technical report, IMF Sta_Discussion Note No. 15/14.

Kristal, T. (2010): 'Good times, bad times', *American Sociological Review* 75(5), 729–763.

Mohai, P., Pellow, D., Roberts, J. T. (2009): Environmental justice. *Annual Review of Environment and Resources*, 34, 405-43.

Piketty, T., Saez, E. (2003): Income Inequality in the United States, 1913-1998, *Quarterly Journal of Economics*, 118(1), 1-39. DOI: <https://doi.org/10.1162/00335530360535135>.

Saez, E., Zucman, G. (2014): Wealth inequality in the United States since 1913: Evidence from capitalized income tax data, Working Paper 20625, National Bureau of Economic Research.

Stockhammer, E. (2017): 'Determinants of the wage share: A panel analysis of advanced and developing economies', *British Journal of Industrial Relations* 55(1), 3–33.

Wallerstein, M. (1999): 'Wage-setting institutions and pay inequality in advanced industrial societies'.

American Journal of Political Science 43(3), 649–680.

Zwickl, K., Ash, M., Boyce, J. K. (2014): Regional variation in environmental inequality: Industrial air toxics exposure in US cities. *Ecological Economics*, 107, 494-509.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	VWÖ	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Übung zur Vorlesung „Verteilung, Wachstum, Ökologie“ / „Distribution, Growth, and Ecology“	VWÖ-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Miriam Rehm	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch/ Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden an empirisches wissenschaftliches Arbeiten heranzuführen.

Inhalte
Die Lehrveranstaltung soll die Vorlesung ergänzen, indem die Studierenden praktisch an die Erstellung einer empirischen wissenschaftlichen Arbeit herangeführt werden. Die verfügbaren Daten werden vorgestellt, und aktuelle und ältere Artikel werden von den Studierenden auf ihre empirische Strategie kritisch gelesen und diskutiert. Ziel ist, dass die Studierenden sich einen mikro- oder makroökonomischen Datensatz (z.B. EU-SILC, SOeP, HFCS, AMECO) erarbeiten, und sich anhand bestehender Artikel statistische Methoden (deskriptive Datenauswertung, Regressionsanalysen für Querschnittsdaten, Zeitreihen und Paneldaten) aneignen. Das Nachschätzen bereits publizierter Ergebnisse bietet nicht nur genaue Einblicke in die Arbeitsweise, sondern erlaubt den Studierenden, Vor- und Nachteile des Datensatzes und die Komplexität quantitativen empirischen Arbeitens bei weitgehend sichergestelltem „Erfolg“ kennenzulernen.

Prüfungsleistung
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
Literatur
<p>Beispielliteratur empirischer Artikel:</p> <p>Alstadsæter, A., Johannesen, N., Zucman, G., (2017): Tax Evasion and Inequality. NBER Working Paper 23772. http://gabriel-zucman.eu/files/AJZ2017.pdf.</p> <p>Chetty, R., Hendren, N., Kline, P., Saez, E., Turner, N. (2014): Is the United States Still a Land of Opportunity? Recent Trends in Intergenerational Mobility. <i>American Economic Review</i>, 104 (5), 141-147.</p> <p>Ederer, S., Rehm, M. (2017): Will Wealth Become More Concentrated in Europe? Evidence From a Calibrated Neo-Kaleckian Model, FMM Working Paper.</p> <p>Piketty, T., Zucman, G. (2014): Capital is back. Wealth-income ratios in rich countries 1700-2010. <i>Quarterly Journal of Economics</i>, 129 (3), 1255-1310.</p> <p>Woo, J., Bova, E., Kinda, T., Yuanyan, S. Z. (2016): Distributional Consequences of Fiscal Consolidation and the Role of Fiscal Policy: What Do the Data Say? IMF Working Paper, 13/195.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode
<i>Basismodul: Staat und Wirtschaft</i>	SW
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Achim Truger	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie Anrechnungsoption im: M.A. Politikmanagement M.Sc. BWL (MSM))	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Staatstätigkeit und Staatsfinanzen	V	2	180
II	Analyse öffentlicher Finanzen	Ü	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die wesentlichen Lehrinhalte dieses Moduls bestehen in der Analyse der Wirkungen staatlichen Handelns auf grundlegende Ziele aus multiparadigmatischer und interdisziplinärer Perspektive. Dabei wird ein strikt gegenstandsbezogener Ansatz, der methodisch offenen, plural und interdisziplinär ist und bestehende Kontroversen bezüglich der finanzpolitischen Schlussfolgerungen nachvollziehbar austrägt und politisch ergebnisoffen ist.

Im Mittelpunkt stehen vier miteinander verknüpfte Themenkomplexe

- Grundlegende Zielsetzungen und Fragestellungen von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen
- Methoden finanz-/staatswissenschaftlicher Analyse.
- Institutionenkunde: Staatseinnahmen und -ausgaben im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland und in Europa
- Multiparadigmatische Wirkungsanalyse von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen inkl. Fallstudien.

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der staatlichen Institutionen in Deutschland, auch im historischen und internationalen Vergleich inklusive der quantitativen Dimension mittels der relevanten Indikatoren und Indikatorsysteme. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zum kritischen Verständnis multiparadigmatischer und interdisziplinärer Wirkungsanalysen staatlicher Tätigkeit und können die kontroverse wirtschafts- und finanzpolitische Debatte verstehen sowie eine realistische Vorstellung der Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Problemlösungskapazitäten entwickeln. Sie werden in die Lage versetzt, selbständig Wirkungsanalysen (ausgewählter Aspekte) staatlicher Tätigkeit aus multiparadigmatischer und interdisziplinärer Sicht durchzuführen und selbständig Problemlösungskonzepte und Reformvorschläge für ausgewählte Handlungsfelder der Staatsfinanzen zu entwickeln und diese vor dem Hintergrund verschiedener paradigmatischer Perspektiven zu begründen.

davon Schlüsselkompetenzen

- analytisches Denken
- angewandte empirische Forschung
- wissenschaftliches Argumentieren
- finanzpolitische Forderungen methodisch einordnen, eigenständig formulieren und vertreten

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Staat und Wirtschaft	SW	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Staatstätigkeit und Staatsfinanzen	SW-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Achim Truger	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden lernen die wesentlichen Ziele und Begründungen für die Staatstätigkeit sowie Indikatoren für deren Entwicklung kennen. Sie können unterschiedliche Methoden der Analyse der Staatstätigkeit unterscheiden und kritisch reflektieren. Vor dem Hintergrund der historisch gewachsenen Institutionen lernen sie die Wirkungen der Staatstätigkeit auf allokativen (inklusive ökologischer), distributiven (inklusive Geschlechtergerechtigkeit) und stabilisierungspolitischen Ziele multiparadigmatisch und interdisziplinär zu analysieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Zielsetzungen, Fragestellungen und Begründung von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen • Methoden und Paradigmen finanz-/staatswissenschaftlicher Analyse • Institutionenkunde der Staatseinnahmen und -ausgaben im föderalen System der Bundesrepublik sowie auf europäischer Ebene sowie Indikatoren der Staatstätigkeit • Geschichte der öffentlichen Finanzen • Allokative Wirkungsanalysen am Beispiel von Ökosteuern und Umweltausgaben • Verteilungswirkungen der Staatstätigkeit • Genderbudgeting • Wachstums- und Beschäftigungswirkungen / Stabilisierungsaspekte der Staatstätigkeit • Staatsverschuldung und Schuldenbremsen
Prüfungsleistung
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Literatur

- Atkinson, A. B. (2016): Ungleichheit: Was wir dagegen tun können, Stuttgart.
- Blankart, C. (2011): Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Aufl., München.
- Bramucci, A., Hein, E., Prante, F., Truger, A. (2019): Interactive macroeconomics. A pluralist macroeconomic simulator.
- Brennan, G.; Buchanan, J. (1993): Die Begründung von Regeln, Tübingen.
- Chang, H.-J.: Economics (2014): The User's Guide. New York.
- Corneo, G. (2012): Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, 4. Auflage, Tübingen.
- Fritsch, M. (2014): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 9. Auflage, München.
- Gatzer, W; Schweisfurth, T. (Hrsg.) (2015): Öffentliche Finanzwirtschaft in der Staatspraxis, Berlin.
- Gechert S. (2015): What fiscal policy is most effective? A meta-regression analysis, Oxford Economic Papers 67 (3): 553-580.
- Nowotny, E.; Zagler, M. (2009): Der öffentliche Sektor: Einführung in die Finanzwissenschaft, 6. Auflage, Berlin Heidelberg.
- Truger, A. (1998): Die neue Finanzwissenschaft zwischen Realitätsferne und Irrelevanz der Annahmen, Frankfurt am Main.
- Voß, W., Schweisfurth, T. (2017): Haushalts- und Finanzwirtschaft der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Berlin.
- Wittman, D. (1995): The Myth of Democratic Failure. Why Political Institutions are Efficient, Chicago.
- Zimmermann, H. (2016): Kommunalfinanzen: Eine Einführung in die finanzwissenschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft, 3. Auflage, Berlin.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Staat und Wirtschaft	SW	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Analyse öffentlicher Finanzen	SW-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Achim Truger	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1./2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden im wissenschaftlichen Arbeiten trainieren und aktuelle Methoden im Bereich der angewandten Analyse von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen erörtern sowie Lerninhalte der Vorlesung „Staatstätigkeit und Staatsfinanzen“ festigen.

Inhalte
Die Lehrveranstaltung soll die Vorlesung ergänzen, indem die Studierenden die in der Vorlesung erlernten theoretischen, empirischen und institutionellen Kenntnisse praktisch auf finanzpolitisch bzw. allgemein gesellschaftlich relevante Fragestellungen anwenden und Lösungskonzepte erarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Methoden finanz-/staatswissenschaftlicher Analyse (Neoklassische Wohlfahrtsökonomik, multiparadigmatische Makroökonomik, Institutionenökonomik, Politische Ökonomie, Neue Politische Ökonomie und Konstitutionelle Ökonomie sowie ausgewählter sozial- und politikwissenschaftlicher Methoden) und ihrer Anwendung auf verschiedene Themenkomplexe. Fallstudien und Haushaltsanalysen aus der Literatur zu konkreten Fragestellungen auf europäischer Ebene, in ausgewählten Ländern und in Deutschland auf der Ebene des Bundes-, der Länder- und der Kommunal Finanzen üben die relevanten Konzepte ein.
Prüfungsleistung
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Literatur

Literatur aus Vorlesung sowie ausgewählte Beiträge aus der finanz-/staatswissenschaftlichen Literatur.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

--

Modulname	Modulcode
<i>Vertiefungsmodul: Aktuelle Probleme sozioökonomischer Forschung</i>	VMF
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Jakob Kapeller Prof. Dr. Till van Treeck	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie Anrechnungsoption jeweils einzelner LV im: M.A. Lehramt Sozialwissenschaften: Modul Themenfelder der Gesellschaftswissenschaft an einem wirtschaftswissenschaftlichen Themenfeld M.A. Politikmanagement M.A. Soziologie M.Sc. BWL (MSM) M.Sc. VWL und M. Sc. Märkte und Unternehmen (Wirtschaftsw.)	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Abgeschlossene Basismodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	(S) Seminar 1	S	2	150
II	(S) Seminar 2	S	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden wählen aus einem in jedem Semester neu zusammengestellten Angebot von Seminaren auf MA-Niveau zwei Veranstaltungen im Kontext aktueller Problemfelder sozioökonomischer Forschung nach individuellen Schwerpunkten aus. In folgenden Bereichen ist eine Spezialisierung grundsätzlich möglich: Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Fortgeschrittene Makroökonomie und Politische Ökonomie, Fortgeschrittene Methoden der Sozialwissenschaften, Globalisierung und Entwicklung, Ökonometrie, Theorie und Praxis öffentlicher Finanzen, Umweltpolitik und ökologische Ökonomik, Ungleichheitsforschung, Unternehmen und Management, Verhaltenstheorie. Das Lehrangebot kann dabei je nach Semester in Art und Umfang variieren.

Neben den vom Institut für Sozioökonomie speziell für dieses Modul angebotenen Vertiefungsveranstaltungen können wahlweise geöffnete und als gleichwertig anerkannte Veranstaltungen aus folgenden Master-Studiengängen innerhalb und außerhalb der Fakultät belegt werden:

- M.Sc. BWL (MSM): Advanced Macroeconomics, Internationale Finanzmärkte, Geldtheorie, Geldpolitik, Topics in International Economics, International Economic Organization, Applied Microeconomics, Topics in Labor Economics, Game Theory and its Applications, Behavioral Economics
- M.Sc. der Wirtschaftswissenschaften: Dynamische Makroökonomik, Entscheidungstheorie, Empirie der internationalen Geld- und Finanzmärkte, Geld- und Währungstheorie und -politik, (Neuere Entwicklungen europäischer Makroökonomie), Steuerrecht als Teil der Marktordnung, Ökonomische Wirkungen der Besteuerung im nationalen Kontext und weitere
- M.A. Theorie und Vergleich: Vergleichende Politikwissenschaft – ‚Politische Systeme im Wandel der Moderne‘ und weitere
- M.A. Politikmanagement: einschlägige Veranstaltungen aus dem Orientierungsmodul sowie Lehrveranstaltungen aus weiteren Modulen des Kerncurriculums*
- M.A. IBEP: „Global Governance and Development“ und „Ursachen und Dynamiken von Gewaltkonflikten“ und weitere
- M.A. Soziologie: Seminare im Schwerpunkt Arbeit, Beruf und Organisation sowie ‚The Sociology of Labour Markets‘, ‚Transnational Governance‘, ‚Von der lokalen zur globalen Ökonomie: Ansätze der Wirtschaftssoziologie‘ und weitere*
- M.A. CEAS /MEAS: Contemporary Challenges of the Economies in East Asia, International Economic Organisation, Advanced Industrial Organization und weitere
- M.A. Lehramt Sozialwissenschaften: Modul Themenfelder der Gesellschaftswissenschaft an einem wirtschaftswissenschaftlichen Themenfeld
- WiGEO: Veranstaltungen des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie, Verkehr und Logistik
- RUB/UAR: Complexity economics and agent-based modeling, Macroeconomics and sustainability und weitere *

Bei einzelnen Lehrveranstaltungen kann eine Beschränkung der Platzkapazität vorliegen, das gilt insbesondere für die mit * gekennzeichneten Lehrveranstaltungen.

Aktuelle Informationen zu den angebotenen und geöffneten Lehrveranstaltungen für das jeweilige Semester können auf der Internetseite des Instituts für Sozioökonomie unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.uni-due.de/soziooekonomie/master>

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kompetenzen in aktuellen Problemfeldern sozioökonomischer Forschung.

davon Schlüsselkompetenzen

Die Lehrveranstaltungen vermitteln Schlüsselkompetenzen in den Handlungsfeldern Methoden- und Sachkompetenz, Transfer wissenschaftlicher Expertise, Systemische Kompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Die Modulnote nach § 13 Abs. 6 i) der PO setzt sich zu gleichen Anteilen aus den zwei Teilprüfungen der zugehörigen Veranstaltungen zusammen.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname	Modulcode
<i>Vertiefungsmodul: Praxisfelder sozioökonomischer Forschung</i>	VMP
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Paul Marx Prof. Dr. Till van Treeck	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie Anrechnungsoption jeweils einzelner LV im: M.A. Lehramt Sozialwissenschaften: Modul Themenfelder der Gesellschaftswissenschaft an einem wirtschaftswissenschaftlichen Themenfeld M.A. Politikmanagement: Orientierungsmodul M.A. Soziologie M.Sc. BWL (MSM) M.Sc. VWL und M. Sc. Märkte und Unternehmen (Wirtschaftsw.)	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Abgeschlossene Basismodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	(S) Seminar 1	S	2	150
II	(S) Seminar 2	S	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	300

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden wählen aus einem in jedem Semester neu zusammengestellten Angebot von Seminaren auf MA-Niveau zwei Veranstaltungen im Kontext angewandter Praxisfelder sozioökonomischer Forschung nach individuellen Schwerpunkten aus.

In folgenden Bereichen ist eine Spezialisierung grundsätzlich möglich: Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Fortgeschrittene Makroökonomie und Politische Ökonomie, Fortgeschrittene Methoden der Sozialwissenschaften, Globalisierung und Entwicklung, Ökonometrie, Theorie und Praxis öffentlicher Finanzen, Umweltpolitik und ökologische Ökonomik, Ungleichheitsforschung, Unternehmen und Management, Verhaltenstheorie. Das Lehrangebot kann dabei je nach Semester in Art und Umfang variieren.

Neben den vom Institut für Sozioökonomie speziell für dieses Modul angebotenen Vertiefungsveranstaltungen können wahlweise geöffnete und als gleichwertig anerkannte Veranstaltungen aus folgenden Master-Studiengängen innerhalb und außerhalb der Fakultät belegt werden:

- M.Sc. BWL (MSM): Advanced Macroeconomics, Internationale Finanzmärkte, Geldtheorie, Geldpolitik, Topics in International Economics, International Economic Organization, Applied Microeconomics, Topics in Labor Economics, Game Theory and its Applications, Behavioral Economics
- M.Sc. der Wirtschaftswissenschaften: Dynamische Makroökonomik, Entscheidungstheorie, Empirie der internationalen Geld- und Finanzmärkte, Geld- und Währungstheorie und -politik, (Neuere Entwicklungen europäischer Makroökonomie), Steuerrecht als Teil der Marktordnung, Ökonomische Wirkungen der Besteuerung im nationalen Kontext und weitere
- M.A. Theorie und Vergleich: Vergleichende Politikwissenschaft – ‚Politische Systeme im Wandel der Moderne‘ und weitere
- M.A. Politikmanagement: einschlägige Veranstaltungen aus dem Orientierungsmodul sowie Lehrveranstaltungen aus weiteren Modulen des Kerncurriculums*
- M.A. IBEP: „Global Governance and Development“ und „Ursachen und Dynamiken von Gewaltkonflikten“ und weitere
- M.A. Soziologie: Seminare im Schwerpunkt Arbeit, Beruf und Organisation sowie ‚The Sociology of Labour Markets‘, ‚Transnational Governance‘, ‚Von der lokalen zur globalen Ökonomie: Ansätze der Wirtschaftssoziologie‘ und weitere*
- M.A. CEAS /MEAS: Contemporary Challenges of the Economies in East Asia, International Economic Organisation, Advanced Industrial Organization und weitere
- M.A. Lehramt Sozialwissenschaften: Modul Themenfelder der Gesellschaftswissenschaft an einem wirtschaftswissenschaftlichen Themenfeld
- WiGEO: Veranstaltungen des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie, Verkehr und Logistik
- RUB/UAR: Complexity economics and agent-based modeling, Macroeconomics and sustainability und weitere *

Bei einzelnen Lehrveranstaltungen kann eine Beschränkung der Platzkapazität vorliegen, das gilt insbesondere für die mit * gekennzeichneten Lehrveranstaltungen.

Aktuelle Informationen zu den angebotenen und geöffneten Lehrveranstaltungen für das jeweilige Semester können auf der Internetseite des Instituts für Sozioökonomie unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.uni-due.de/soziooekonomie/master>

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kompetenzen in aktuellen Problemfeldern sozioökonomischer Forschung.

davon Schlüsselkompetenzen

Die Lehrveranstaltungen vermitteln Schlüsselkompetenzen in den Handlungsfeldern Methoden- und Sachkompetenz, Transfer wissenschaftlicher Expertise, Systemische Kompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Die Modulnote nach § 13 Abs. 6 i) der PO setzt sich zu gleichen Anteilen aus den zwei Teilprüfungen der zugehörigen Veranstaltungen zusammen.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Praktikumsmodul</i>	PM
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Miriam Rehm Prof. Dr. Till van Treeck	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	Mindestens 6 Wochen	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Praktikum (mind. 6 Wochen)			240
II	Begleitseminar	S	1	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			1	300

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden lernen Fragen der Sozioökonomie in der Praxis kennen. Im Sinne einer anwendungsorientierten Ausbildung vertiefen Sie dabei Ihre Kenntnisse im Bereich der wissenschaftlichen Politikberatung und sozioökonomischer Expertise in Organisationen der Zivilgesellschaft, Parteien und Verwaltung. Sie lernen dabei, je nach persönlicher Neigung, unterschiedliche Felder, Institutionen und Organisationen kennen. Durch die enge Abstimmung mit den jeweiligen Praktikumpartnern geht es um einen Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Lehrveranstaltungen vermitteln Schlüsselkompetenzen in den Handlungsfeldern Methoden- und Sachkompetenz, Transfer wissenschaftlicher Expertise, Systemische Kompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Sprachkompetenz.
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Veranstaltungsspezifisch sowie Praktikumsbericht

Modulname	Modulcode
<i>Abschlussmodul</i>	AM
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Achim Truger Prof. Dr. Till van Treeck	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	1 Semester	P	30

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
60 CP	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Kolloquium	K	2	60
II	Masterarbeit			900
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	960

Lernergebnisse / Kompetenzen
Mit der MA-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine begrenzte Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet des MA Sozioökonomieselbstständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden lösen und darstellen können.
davon Schlüsselkompetenzen
Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet der Sozioökonomie und diese unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden lösen und darstellen zu können.
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
MA-Arbeit. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Modulname	Modulcode	
Abschlussmodul	AM	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium	AM-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Alle Professor*innen des Instituts	Institut für Sozi- ökonomie	P

Vorgesehenes Studiense- mester	Angebotshäufigkeit	Sprache
4. Semester	Jedes Semester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium werden methodische und theoretische Fragen diskutiert, die im Zusammenhang mit den Einzelprojekten der MA-Studierenden von Bedeutung sind und den Studierenden helfen, Probleme bei der Erstellung der Arbeit möglichst effektiv zu bearbeiten.
Inhalte
Neben der Vorstellung und Erörterung der einzelnen MA-Arbeitsprojekte sollen themenübergreifende Texte inhaltlicher oder methodischer Art, sowie Fragen des Schreibprozesses und der Arbeitsorganisation diskutiert werden.
Prüfungsleistung
Keine
Literatur
Keine spezifische Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode	
Abschlussmodul	AM	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
MA-Arbeit	AM-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Alle	Institut für Sozi- oökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
4. Semester		Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		900	900

Lernergebnisse / Kompetenzen / Inhalte
Mit der MA-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine begrenzte Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet des MA Sozioökonomie selbstständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden lösen und darstellen können.

Prüfungsleistung
MA-Arbeit. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Anlage 1ⁱ

Studienplan für den Masterstudiengang Sozioökonomie, Start zum Wintersemester (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf das Modul)	ECTS pro Modul (ECTS pro LV)	Fachsemester	Titel der Lehrveranstaltungen im Modul	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf die Lehrveranstaltung innerhalb des Moduls)	Veranstaltungsart	SWS pro Lehrveranstaltung	Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung	Modulabschluss	
									Studienleistung	Prüfungsleistung
Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy	1/1 (P)	10	1	Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine		Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			1	Übung zur Vorlesung Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy*	1/1 (P)	Übung	2	keine		
Basismodul: Wirtschaft - Geschichte - Philosophie	1/1 (P)	10	1	Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine		Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			1	Ringveranstaltung *	1/1 (P)	Übung	2	keine		
			2	Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich*	1/1 (P)	Seminar	2	keine		

Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective	1/1 (P)	10	5	1	Vergleichende politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie / Comparative Political Economy and Economic Sociology*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	2	Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung / Comparative Welfare State Research*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung	1/1 (P)	10	5	1	Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	2	Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology	1/1 (P)	10	2	2	Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			2	2	Übung zur Vorlesung Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology*	1/1 (P)	Übung	2	keine	
Basismodul: Staat und Wirtschaft	1/1 (P)	10	2	2	Staatstätigkeit und Staatsfinanzen*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			2	2	Analyse öffentlicher Finanzen*	1/1 (P)	Übung	2	keine	

Vertiefungsmodul: Aktuelle Probleme sozio- ökonomischer Forschung	1/1 (P)	10	5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Forschungsschwerpunkt* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Forschungsschwerpunkt* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Vertiefungsmodul: Praxisfelder sozioökonomi- scher Forschung	1/1 (P)	10	5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Praxisbezug* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Praxisbezug* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Praktikumsmodul	1/1 (P)	10	3	Praktikum		1/1 (P)			keine	Praktikumsbe- richt
			3	Begleitseminar*		1/1 (P)	Seminar	1	keine	
Abschlussmodul	1/1 (P)	30	4	Masterarbeit				mind. 60 CP		Masterarbeit
			4	Kolloquium	1/1 (P)	Kolloquium	2			

* In diesen Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen. Sie werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben.

** In den Vertiefungsmodulen wechselndes Seminarangebot mit Forschungsschwerpunkt bzw. Praxisbezug zu folgenden Spezialisierungsoptionen: Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Fortgeschrittene Makroökonomie und Politische Ökonomie, Fortgeschrittene Methoden der Sozialwissenschaften, Globalisierung und Entwicklung, Ökonometrie, Theorie und Praxis öffentlicher Finanzen, Umweltpolitik und ökologische Ökonomik, Ungleichheitsforschung, Unternehmen und Management, Verhaltenstheorie. Die Lehrveranstaltungen können aus dem Curriculum des M.A. Sozioökonomie oder als gleichwertig anerkannte Veranstaltungen folgender Studiengänge gewählt werden: M.Sc. BWL (MSM), M.Sc. der Wirtschaftswissenschaften, M.A. Politikmanagement, M.A. Theorie und Vergleich, M.A. IBEP, M.A. Soziologie, M.A. CEAS /MEAS, M.A. Lehramt, WiGEO, RUB/UAR. Nähere Informationen können dem Modulhandbuch und eine Auflistung der konkreten Lehrveranstaltungen semesteraktuell der Internetseite des Instituts für Sozioökonomie entnommen werden.

Anlage 2

Studienplan für den Masterstudiengang Sozioökonomie, Start zum Sommersemester (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf das Modul)	ECTS pro Modul (ECTS pro LV)	Fachsemester	Titel der Lehrveranstaltungen im Modul	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf die Lehrveranstaltung innerhalb des Moduls)	Veranstaltungsart	SWS pro Lehrveranstaltung	Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung	Modulabschluss	
									Studienleistung	Prüfungsleistung
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology	1/1 (P)	10	1	Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine		Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			1	Übung zur Vorlesung Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology*	1/1 (P)	Übung	2	keine		
Basismodul: Wirtschaft - Geschichte - Philosophie	1/1 (P)	10	2	Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine		Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			2	Ringveranstaltung *	1/1 (P)	Übung	2	keine		
			1	Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich*	1/1 (P)	Seminar	2	keine		
Basismodul: Staat und Wirtschaft	1/1 (P)	10	2	Staatstätigkeit und Staatsfinanzen*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine		Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			2	Analyse öffentlicher Finanzen*	1/1 (P)	Übung	2	keine		

Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Eco- nomy and Society in Comparative Perspective	1/1 (P)	10	5	1	Vergleichende Wohlfahrts- staatsforschung / Compara- tive Welfare State Research*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	2	Vergleichende politische Öko- nomie und Wirtschaftssoziolo- gie / Comparative Political Economy and Economic Socio- logy*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Basismodul: Methoden sozio- ökonomischer Forschung	1/1 (P)	10	5	1	Ökonometrie und sozioökono- mische Forschungspraxis*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	2	Wissenschaftstheorie und Ein- führung in Methoden der So- zioökonomie*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Basismodul: Ge- samtwirtschaftli- che Analyse / Macroeconomics and Political Eco- nomy	1/1 (P)	10	2	2	Gesamtwirtschaftliche Ana- lyse / Macroeconomics and Political Economy*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			2	2	Übung zur Vorlesung Gesamt- wirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy*	1/1 (P)	Übung	2	keine	

Vertiefungsmodul: Aktuelle Probleme sozioökonomischer Forschung	1/1 (P)	10	5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Forschungsschwerpunkt* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Forschungsschwerpunkt* **	1/2 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Vertiefungsmodul: Praxisfelder sozioökonomischer Forschung	1/1 (P)	10	5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Praxisbezug* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	3	Wechselndes Seminarangebot mit Praxisbezug* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Praktikumsmodul	1/1 (P)	10	3	3	Praktikum	1/1 (P)			keine	Praktikumsbericht
			3	3	Begleitseminar*	1/1 (P)	Seminar	1	keine	
Abschlussmodul	1/1 (P)	30	4	Masterarbeit					mind. 60 CP	Masterarbeit

* In diesen Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen. Sie werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben.

** In den Vertiefungsmodulen wechselndes Seminarangebot mit Forschungsschwerpunkt bzw. Praxisbezug zu folgenden Spezialisierungsoptionen: Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Fortgeschrittene Makroökonomie und Politische Ökonomie, Fortgeschrittene Methoden der Sozialwissenschaften, Globalisierung und Entwicklung, Ökonometrie, Theorie und Praxis öffentlicher Finanzen, Umweltpolitik und ökologische Ökonomik, Ungleichheitsforschung, Unternehmen und Management, Verhaltenstheorie. Die Lehrveranstaltungen können aus dem Curriculum des M.A. Sozioökonomie oder als gleichwertig anerkannte Veranstaltungen folgender Studiengänge gewählt werden: M.Sc. BWL (MSM), M.Sc. der Wirtschaftswissenschaften, M.A. Politikmanagement, M.A. Theorie und Vergleich, M.A. IBEP, M.A. Soziologie, M.A. CEAS /MEAS, M.A. Lehramt, WiGEO, RUB/UAR. Nähere Informationen können dem Modulhandbuch und eine Auflistung der konkreten Lehrveranstaltungen semesteraktuell der Internetseite des Instituts für Sozioökonomie entnommen werden.

Anlage 3

Studienplan für den Masterstudiengang Sozioökonomie, Start zum Wintersemester (Teilzeit)

Modulbezeichnung	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf das Modul)	ECTS pro Modul (ECTS pro LV)	Fachsemester	Titel der Lehrveranstaltungen im Modul	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf die Lehrveranstaltung innerhalb des Moduls)	Veranstaltungsart	SWS pro Lehrveranstaltung	Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung	Modulabschluss	
									Studienleistung	Prüfungsleistung
Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy	1/1 (P)	10	1	Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine		Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			1	Übung zur Vorlesung Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy*	1/1 (P)	Übung	2	keine		
Basismodul: Wirtschaft - Geschichte - Philosophie	1/1 (P)	10	1	Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine		Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			3	Ringveranstaltung *	1/1 (P)	Übung	2	keine		
			2	Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich*	1/1 (P)	Seminar	2	keine		

Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective	1/1 (P)	10	5	3	Vergleichende politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie / Comparative Political Economy and Economic Sociology*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	4	Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung / Comparative Welfare State Research*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung	1/1 (P)	10	5	2	Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	3	Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis*	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology	1/1 (P)	10	4	4	Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			4	4	Übung zur Vorlesung Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, Ecology*	1/1 (P)	Übung	2	keine	
Basismodul: Staat und Wirtschaft	1/1 (P)	10	2	2	Staatstätigkeit und Staatsfinanzen*	1/1 (P)	Vorlesung	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			2	2	Analyse öffentlicher Finanzen*	1/1 (P)	Übung	2	keine	

Vertiefungsmodul: Aktuelle Probleme sozioökonomischer Forschung	1/1 (P)	10	5	5	Wechselndes Seminaran- gebot mit Forschungs- schwerpunkt* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	5	Wechselndes Seminaran- gebot mit Forschungs- schwerpunkt* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Vertiefungsmodul: Praxisfelder sozio- ökonomischer For- schung	1/1 (P)	10	5	5	Wechselndes Seminaran- gebot mit Praxisbezug* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
			5	5	Wechselndes Seminaran- gebot mit Praxisbezug* **	1/1 (P)	Seminar	2	keine	Auswahl aus § 13 Abs. 6 Buchst. a) - i) der PO
Praktikumsmodul	1/1 (P)	10	6	Praktikum		1/1 (P)			keine	Praktikumsbe- richt
			6	Begleitseminar*		1/1 (P)	Seminar	1	keine	
Abschlussmodul	1/1 (P)	10	7+	Masterarbeit					Mind. 60 CP	Masterarbeit
			8	Kolloquium	1/1 (P)	Kolloquium	2			

* In diesen Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen. Sie werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben.

** In den Vertiefungsmodulen wechselndes Seminarangebot mit Forschungsschwerpunkt bzw. Praxisbezug zu folgenden Spezialisierungsoptionen: Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Fortgeschrittene Makroökonomie und Politische Ökonomie, Fortgeschrittene Methoden der Sozialwissenschaften, Globalisierung und Entwicklung, Ökonometrie, Theorie und Praxis öffentlicher Finanzen, Umweltpolitik und ökologische Ökonomie, Ungleichheitsforschung, Unternehmen und Management, Verhaltenstheorie.

Die Lehrveranstaltungen können aus dem Curriculum des M.A. Sozioökonomie oder als gleichwertig anerkannte Veranstaltungen folgender Studiengänge gewählt werden: M.Sc. BWL (MSM), M.Sc. der Wirtschaftswissenschaften, M.A. Politikmanagement, M.A. Theorie und Vergleich, M.A. IBEP, M.A. Soziologie, M.A. CEAS /MEAS, M.A. Lehramt, WiGEO, RUB/UAR.

Nähere Informationen können dem Modulhandbuch und eine Auflistung der konkreten Lehrveranstaltungen semesteraktuell der Internetseite des Instituts für Sozioökonomie entnommen werden.

ⁱ Anlage: Studienpläne wird durch neue Fassungen ersetzt durch zweite Änderungsordnung vom 04. Mai 2022 (Verkündungsanzeiger Jg. 20, 2022 S. 201 / Nr. 55), in Kraft getreten am 06.05.2022